

| | | |
|---------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Datum 29.10.2014 | Aktenzeichen: II.1 | Verfasser: Jürß |
| Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/602/2014 | | Seite: -1- |

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

| | | |
|-----------------------------|-----------|------------------------|
| Vorlage an | am | Sitzungsvorlage |
| Wirtschaftsausschuss | | öffentlich |
| Gemeindevertretung | | öffentlich |

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2015 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es betragen danach im Erfolgsplan die Erträge 1.362.400,00 EUR und die Aufwendungen 1.584.900,00 EUR, so dass sich ein kalkulierter Jahresverlust von 222.500,00 EUR ergibt. Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 306.500,00 EUR vor. Zur anteiligen Finanzierung der für 2015 veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedarf es einer Kreditaufnahme i.H.v. 129.000,00 EUR. Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO weist im Übrigen den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen mit 75.000,00 EUR aus; Diese Verpflichtungsermächtigung soll dazu dienen, für die in den Jahren 2015 bis 2018 vorgesehene Beschaffung von jeweils 50 Strandkörben ggf. eine zusammengefasste Ausschreibung vornehmen zu können. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde unverändert mit 150.000,00 EUR vorgesehen; Die Gesamtzahl der Stellen (vgl. § 2 Nr. 4 der Zusammenstellung) wird entsprechend der Stellenübersicht einzusetzen sein; Der Entwurf der Stellenübersicht geht auch noch gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zu.

In der Anlage ist – ergänzend zum vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf – eine Präsentation beigefügt, die in der Sitzung durch den Werkleiter vorgestellt wird.

Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Zahlenwerkes:

Umsatzerlöse :

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse beläuft sich auf 1.087.900,00 EUR und liegt damit um 36.800,00 EUR über dem Vergleichswert des Jahres 2014. Im Wesentlichen ist dies zurückzuführen auf angestrebte Mehreinnahmen aus der Strandkorbvermietung (bei verändertem Vermietungskonzept, Beschaffung neuer Körbe und einer angemessenen Erhöhung der Mieten).

Ansonsten werden bei den Umsatzerlösen die um 10.000,00 EUR niedrigeren Vermittlungsgebühren und Provisionen kompensiert durch entsprechend höhere Einnahmen aus der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe.

Darüber hinaus werden an den Tourist-Service Teile jener **Finanzausgleichsmittel** weitergeleitet, die die Gemeinde Schönberg in ihrer Funktion als Unterzentrum nach Maßgabe des (bisherigen) § 15 des Finanzausgleichsgesetzes erhält. Im Hinblick darauf, dass sich nach dem Haushaltserlass 2015 ein deutlicher Anstieg dieses Zuweisungsbetrages ergeben wird, wurde auch der dem Tourist-Service zufließende Anteil entsprechend erhöht (von bisher 170.000,00 EUR auf nunmehr 215.000,00 EUR = + 45.000,00 EUR ; vgl. Nr. 2 des Erfolgsplanes).

Die Summe der veranschlagten **sonstigen betrieblichen Erträge** entspricht mit 59.500,00 EUR exakt dem Vorjahreswert. Hier werden die Auflösungsbeträge von Sonderposten mit Rücklagenanteil sowie die sonstigen betrieblichen Erträge verbucht.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe :

Der Materialaufwand wurde im beigefügten Planentwurf mit 428.500,00 EUR in Ansatz gebracht; Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 51.000,00 EUR. Ursächlich hierfür sind vor allem die vermehrten Aufwendungen für die DLRG sowie die steigenden Bewirtschaftungskosten. Dort musste einerseits dem erhöhten Mittelbedarf für die Treibselabfuhr Rechnung getragen werden. Der Planansatz für die Bewirtschaftung der WC-Gebäude (mit einer Steigerung im Vergleich zu 2014 um 30.000,00 EUR) schafft den finanziellen Rahmen dafür, um die Reinigung der eigenbetrieblichen WC-Gebäude künftig durch ein externes Unternehmen durchführen lassen zu können.

Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung :

Der Personalaufwand wurde auf der Basis jenes Stellenplan-Entwurfes kalkuliert, der noch gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt wird. Danach würden sich die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 37.800,00 EUR (= 5,7 %) erhöhen. Hierbei wurde – neben der tariflichen Steigerung – zum einen berücksichtigt, dass die Reinigung der WC-Gebäude nicht mehr durch eigenes Personal erfolgt (siehe hierzu auch die vorangegangenen Ausführungen zur Entwicklung der Bewirtschaftungskosten). Andererseits wurde das Entgelt für eine zusätzliche Stelle (im Counterbereich) eingerechnet, wobei sich aber der damit einher gehende Mehrbedarf dann teilweise durch rückläufige Entgelte für Saisonkräfte kompensieren ließe. Durch den Werkleiter werden hierzu noch detailliertere Erläuterungen (im Zusammenhang mit dem Personal-/Öffnungszeitenkonzept) gegeben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen :

Unter dieser Rubrik ist gegenüber dem Vorjahr eine geringfügige Reduzierung des veranschlagten Gesamtbetrages um 1.200,00 EUR zu verzeichnen (2015 : 221.900,00 EUR, 2014 : 223.100,00 EUR). Die betragsmäßig höchste Veränderung ist dabei beim Werbe- und Marketingaufwand mit ./. 8.000,00 EUR zu verzeichnen (unter Berücksichtigung einzelner auf die Probstei Tourismus Marketing GbR verlagertes Aufwendungen). Auch einige weitere Planansätze wurden bedarfsgerecht angepasst (in Größenordnungen zwischen 100,00 EUR und max. 3.500,00 EUR).

Zinsen:

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2015 52.100,00 EUR bereitgestellt werden (= ./ 9.100,00 EUR gegenüber 2014).

Rechnet man letztlich noch die **Abschreibungen** mit dem auf 177.500,00 EUR angestiegenen Betrag und die sonstigen **Steuern** (3.000,00 EUR) hinzu, ergeben sich nach alledem **Gesamtaufwendungen** innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. **1.584.900,00 EUR**, so dass sich – bei **Gesamterträgen** von **1.362.400,00 EUR** – der für das Jahr 2015 kalkulierte **Verlust** von **222.500,00 EUR** ergibt.

Der **Vermögensplan** beinhaltet im Jahr 2015 folgende Auszahlungen :

- a) 80.000,00 EUR für die Beschaffung eines Radladers, der vor allem auch zur Treibsel-Beseitigung am Strand eingesetzt werden soll,
- b) 25.000,00 EUR für die Beschaffung von Strandkörben (incl. einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 75.000,-- EUR, die mit jeweils 25.000,00 EUR den Wirtschaftsjahren 2016 bis 2018 zugerechnet wird),
- c) 15.000,00 EUR für die Ergänzung bzw. Erneuerung der Betriebsausstattung (davon ca. 6.500,-- EUR für Sitzbänke und Müllbehälter),
- d) 51.000,00 EUR für die Zahlung des auf das Grundstück der TS-Dienststelle Kalifornien entfallenden Erschließungsbeitrages anlässlich der Baumaßnahme in der Straße An der Kuhbrücksau).

171.000,00 EUR
=====

Neben diesen vorgesehenen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 171.000,00 EUR war die Tilgung der laufenden Kredite mit 84.500,00 EUR sowie die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil i.H.v. 51.000,00 EUR (dies entspricht dem Abschreibungsanteil der „Zuschuss-finanzierten“ Baukosten) zu veranschlagen. Insoweit beläuft sich der Gesamtbetrag des Vermögensplanes im Jahr 2015 letztlich auf **306.500,00 EUR**.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt mit 177.500,00 EUR aus Abschreibungserlösen und ergänzend – in einem Umfang von 129.000,00 EUR – durch eine Kreditaufnahme. Dieser Kreditaufnahme stehen jedoch – wie zuvor erwähnt – Darlehenstilgungen in einer Größenordnung von 84.500,00 EUR gegenüber, so dass dementsprechend der Schuldenstand des Tourist-Service lediglich um 44.500,00 EUR ansteigen würde.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2015 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Gefertigt:

Gesehen:

Osbahr
Bürgermeister

Jürß
Amt II

Körber
Amtsdirektor